

# Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Tragikomödie, Prädikat **besonders wertvoll**

## Quelle der Frauen

Jeden Tag muss die junge Frau Leila, zusammen mit den anderen Frauen eines arabischen Dorfes, hoch auf einen Berg laufen, um von der Quelle Wasser zu schöpfen. Der Weg ist steinig und hart, Unfälle passieren oft, doch im Dorf gibt es nun mal keine Wasserleitung. Eines Tages beschließen die Frauen: Es reicht! Gemeinsam stellen sie ihre Männer vor die Wahl: Entweder eine Wasserleitung kommt ins Dorf oder die Tür zum Schlafzimmer bleibt verschlossen. Dass die Herren der Schöpfung von diesem Liebesstreik nicht gerade begeistert sind, ist klar. Doch die Frauen sind wild entschlossen, für bessere Lebensbedingungen zu kämpfen.

In dem Film von Radu Mihaileanu geht es um mehr als nur um den Kampf für eine Wasserleitung. Es wird die (wahre!) Geschichte einer Gemeinschaft von Frauen in einem von Männern dominierten Land erzählt. Wie mutig und progressiv ihre Auflehnung dagegen ist, können westliche Zuschauer nur erahnen. Doch der Film bringt uns die Befindlichkeiten einer archaischen Gesellschaft auf eindrückliche Weise näher, indem er parabelhaft Figuren entwirft, die für unterschiedliche Positionen stehen. So ist Leila, einfühlsam gespielt von Leila Bekhti, eine junge Frau, die lesen und schreiben kann und nun nicht nur andere Frauen an ihrem Wissen teilhaben lässt, sondern auch die von Männern interpretierte „Wahrheit“ aus dem Koran hinterfragt. Ihr zur Seite steht ihr aufgeklärter Mann, gegen sie stehen die Altvorderen des Dorfes. Aufklärung versus Tradition ist der zentrale Konflikt. Der Film packt dies mit hohem dramaturgischem Geschick in eine wohlthuend unaufgeregt erzählte Geschichte voller großartiger Bilder. Am Ende kommt tatsächlich eine Wasserleitung ins Dorf. Doch dieser Sieg kann für die Frauen erst der Anfang sein. Eine wunderbar märchenhaft anmutende Erzählung einer wahren Geschichte.



Tragikomödie

Frankreich/Italien/Belgien 2011

Regie: Radu Mihaileanu

Darsteller: Leila Bekhti,  
Hafsia Herzi,  
Sabrina Ouazani u.a.

Länge: 125 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

[www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)